

1215/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.02.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Der Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bures und GenossInnen haben am 2. Dezember 2003 unter der Nr. 1152/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Immobilienmanagement der Ressorts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Liegenschaft	Miete p.a.	BK p.a.	Ust	Jahresbedarf
Minoritenplatz 9	235.062,00	8.294,76	0	243.356,76
MP 9 Garage	63.523,56	8.966,28	0	72.489,84
Nottendorfergasse 2	3.464.885,52	312.025,32	0	3.776.910,84
Herrengasse 23	266.470,92	18.134,28	0	284.605,20
Wollzeile	449.446,08	31.198,56	0	480.644,64
Prinz Eugen Strasse 12	224.666,04	16.498,20	0	241.164,24
Schloss Laudon (Oktogon)	85.027,20	13.476,00	0	98.503,20
Schottengasse 1	259.162,32	44.004,12	60.633,36	363.799,80
Rathausplatz 4	172.588,32	29.554,08	40.428,48	242.570,88
Brüssel	51.136,09	28.259,56	0	79.395,65
Mauerbachstrasse 43-45	704.712,24	33.429,52	133.884,16	872.025,92
Wagramer Strasse	136.680,00	28.005,48	32.937,00	197.622,48
Judenplatz 6	6.572,76	27.965,40	6.907,80	41.445,96

Im Bundeseigentum sind folgende Objekte:

Rue Alberic/Paris OECD
 Ballhausplatz 1
 Ballhausplatz 2
 Hohenstauferg. 3
 Minoritenplatz 3
 Johannesg. 6
 Minoritenplatz 1

Zu Frage 2:

Keine.

Bis 2001 wurden die Instandhaltungskosten für die vom Bundeskanzleramt genutzten Räumlichkeiten im wesentlichen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (Bundesbaudirektion Wien - BBD) getragen. Mit Inkrafttreten des Bundesimmobiliengesetzes (BIG) am 1. Jänner 2001 gingen die Instandhaltungskosten für die genutzten Räumlichkeiten auf das jeweilige Ressort über. Die Instandhaltungskosten für die sogenannten "Kulturbauten" (Ballhausplatz 1, Ballhausplatz 2, Hohenstaufengasse 3, Minoritenplatz 1, Minoritenplatz 3, Johannesgasse 6) wurden unter dem Ansatz 1/10008-6140.000 geführt, wobei bis zum Jahr 2002 die Instandhaltungskosten im Ansatz für den Sachaufwand enthalten sind und nicht eigens ausgewiesen werden können. Dies ist erst ab dem Jahre 2002 durch die Einführung des SAP möglich.

Der Ansatz 1/10008-7029 enthält die Miet- und Betriebskosten für Fremdeinmietungen. Die Differenz zu den in der Beantwortung zu Frage 1 angeführten Zahlen ergibt sich daraus, daß die Zahlungen für die ersten Monate des Jahres 2003 noch durch das Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport erfolgten.

Der Ansatz 1/10078 enthält die Miet-, Betriebs- und Instandhaltungskosten, der von der BIG angemieteten Räumlichkeiten (Minoritenplatz 9, MP 9 Garage, Nottendorfgasse 2, Herrengasse 23, Wollzeile, Prinz Eugen-Straße 12, Schloß Laudon - Oktogon), sowie allfällige Instandhaltungskosten von Fremdeinmietungen (Schottergasse 1, Rathausplatz 4, Brüssel, Mauerbachstraße 43-45, Wagramer Straße, Judenplatz 6).

Konto 1/10008-6140.000 für das Jahr 2001 (BVI)	593.089,04
Konto 1/10008-6140.000 für das Jahr 2002 (SAP)	144.329,84
Konto 1/10008-6140.000 für das Jahr 2003 (SAP)	170.413,13

Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 1995 (BVI)	392.150,43
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 1996 (BVI)	378.375,30
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 1997 (BVI)	305.481,90
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 1998 (BVI)	469.911,88
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 1999 (BVI)	473.192,52
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 2000 (BVI)	376.982,22
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 2001 (BVI)	301.854,23
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 2002 (SAP)	764.505,63
Konto 1/10008-7029.101 für das Jahr 2003 (SAP)	1,259.428,45 ¹⁾

Ansatz 1/10078 (BIG) für das Jahr 2001 (BVI)	4,637.346,48
Ansatz 1/10078 für das Jahr 2002 (SAP)	4,514.256,91
Ansatz 1/10078 für das Jahr 2003 (SAP)	5,796.830,98

Zu Frage 4:
Mit keinen.

Zu den Fragen 5, 7 und 8:
Keine.

Im Übrigen verweise ich auf die Anfragebeantwortung durch den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit (1163/J).

Zu Frage 6:

^{1) 1} Die Kostensteigerung im Jahr 2003 erklärt sich aus der Zusammenlegung mit dem BMÖLS.

Zu Frage 6:

Im Jahre 2002 erfolgten teilweise Raumaufgaben im BIG-Objekt Minoritenplatz 9 (Buchhaltung). Die gesamt Aufkündigung der Nutzflächen mit Ende 2004 wurde bereits veranlaßt. Weiters wurden im Jahre 2002 die Einmietungen in 1010 Wien, Bankgasse 9 (Kunst/Artothek) und Bäckerstrasse 20 (DVR), und in 1020 Wien, Böcklinstraße 30 (Kunst/Ateliers) aufgegeben. Der durch Rechtsnachfolge nach dem Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport erworbene Mietvertrag für die Immobilie 1170 Wien, Geblergasse 19-12 wurde mit Ende Juni 2003 aufgegeben.

Zu Frage 9:

Keine. Das Bundeskanzleramt plant eine Reduzierung durch räumliche Zentralisierung.